

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 7. August 1958

Blatt 1647

## Bürgermeister Jonas empfangt Besuch aus Indien

7. August (RK) Gestern abend empfangt Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus exotischen Besuch. Mr. Narayan, einer der Begründer der indischen Sozialistischen Partei, mit seiner Gattin, Mr. Duadda und Mr. Pardiwala, befinden sich gegenwärtig auf einer Reise durch Europa und den Vorderen Orient. Ihren kurzen Aufenthalt in Wien benützten sie auch zu einem Besuch im Rathaus. Nationalrat Strasser, der vor einigen Jahren in Indien die Herren kennengelernt hatte, stellte dem Bürgermeister die Gäste vor. Der Bürgermeister unterhielt sich längere Zeit in seinem Arbeitszimmer mit seinem Besuch. Zur Erinnerung an ihren Aufenthalt in Wien erhielten die indischen Gäste das große Wien-Buch.

- - -

## Rundfahrten "Neues Wien"

7. August (RK) Samstag, 9. August, Route 4 mit Besichtigung der Stadthalle am Vogelweidplatz, des Jugendgästehauses in Pötzleinsdorf, des Türkenschanzparkes und verschiedener Wohnhausanlagen im 17. und 18. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Mittwoch, 20. August:

Verkehrsübergabe der Ringturmkreuzung  
=====

64 Verkehrslichtsignale - Baukosten ungefähr 22 Mill. Schilling

7. August (RK) Mittwoch, den 20. August, um 9 Uhr vormittag, wird Bürgermeister Jonas die neugestalteten Straßenflächen beim Ringturm dem Verkehr übergeben. Damit ist das Projekt Ringturmkreuzung an einem der neuralgischsten Verkehrsknotenpunkte Wiens verwirklicht. Die Baukosten betragen ungefähr 22 Millionen Schilling; aber dieser hohe Betrag zahlt sich aus, wenn man dagegen die Verkehrsunfälle in Rechnung stellt, die sich früher dort ereigneten, die Zeit und die Nervenkraft, die von den Fußgängern, den Autofahrern und dem Straßenbahnpersonal vergeudet werden mußten.

Die Besonderheit der Lösung bei diesem Verkehrsbau besteht darin, daß anders als bei der Opernpassage und beim Südtiroler Platz die Trennung von Fußgänger und Fahrzeugverkehr in einer Ebene erfolgen konnte. Dort wo die Fußgänger gehen kommt kein Fahrzeug hin, und außer auf den Schutzwegen wird kein Fußgänger den Autofahrern in die Quere kommen. Nicht weniger als 64 Verkehrslichtsignale sorgen jedoch dafür, daß der Verkehr wirklich gefahrlos und reibungslos abgewickelt werden kann.

Umfangreiche Arbeiten waren zu leisten, um die Neugestaltung durchzuführen. Die Verkehrsbetriebe verlegten 1.800 Meter Gleis, zehn Weichen und zwei Kreuzungen mit einem Gesamtkostenaufwand von 3,2 Millionen Schilling. Die Wasserwerke mußten 2.350 Meter Rohre, die E-Werke 1.000 Meter Kabel, die Post 1.000 Kilometer Fernsprechleitungen neu verlegen. Die Kosten dafür betragen 4,1 Millionen Schilling. Selbstverständlich wurde auch die gesamte Straßenbeleuchtung umgestaltet und modernisiert. 190 Meter lang ist die Umfahrbahnbrücke über den Vorkai und die Stadtbahn. Der Brückenbau kostete 7,8 Millionen Schilling. Der Straßenbau selbst erforderte 5,5 Millionen Schilling, die gärtnerische Ausgestaltung 300.000 Schilling. Dabei kann erfreulicherweise festgestellt werden, daß die Grünanlagen heute schöner als vorher sind. Der alte Baumbestand wurde weitestgehend geschont, die Rasenflächen vergrößert und damit Platz für Neupflanzungen gewonnen. Die Verkehrssignalanlagen schließlich mit 64 Lichtsignalen kosteten 640.000 Schilling.

Menschen, Tiere, Abstraktionen  
=====Zum vierten Male "Plastiken im Stadtpark"

7. August (RK) Die vom Kulturamt der Stadt Wien alljährlich im Stadtpark veranstalteten Freilichtausstellungen von Bildhauerarbeiten sind bereits zu einer ständigen Einrichtung geworden, die von Jahr zu Jahr immer größere Bevölkerungskreise anziehen. Stadtrat Mandl eröffnete heute vormittag an der Wientalpromenade die diesjährige Stadtpark-Galerie, in der wiederum mit Erfolg versucht wird, einen interessanten Querschnitt durch das Schaffen der Wiener Bildhauer zu vermitteln. Insgesamt sind 18 Plastiken und acht Reliefs von 21 Wiener Künstlern ausgestellt, durchwegs Arbeiten, die für die Ausschmückung städtischer Wohnhausbauten bestimmt sind. Neben abstrakten Schöpfungen sind verschiedene Tiergattungen und auch der Mensch aus Stein oder Metall geformt zu sehen.

Stadtrat Mandl erläuterte vor der Eröffnung der Ausstellung in einer Pressekonferenz die Absichten, die die Stadtverwaltung mit dieser Freilichtausstellung verfolgt. Sie sollen die Wiener mit dem konfrontieren, was Wiener Künstler in ihren Ateliers für unsere Bevölkerung schaffen. Er bezeichnete es als wünschenswert, daß die Bevölkerung über das Kunstschaffen diskutiert und sich kritisch mit ihm auseinandersetzt. Die Stadtparkausstellungen waren bis jetzt immer **von** lebhaften, nicht selten auch hitzigen Diskussionen der **Besucher** begleitet und haben somit den ihnen zgedachten erzieherischen Zweck erfüllt. In den bisher vier Stadtparkausstellungen sind 73 Künstler mit mehr als 100 Plastiken zu Worte gekommen. Bei der Auswahl der zu den Freilichtausstellungen eingeladenen Künstlern wurden alle Richtungen berücksichtigt, und zwar im Verhältnis, wie sie auch vom Kulturamt zur Ausschmückung der Gemeindebauten herangezogen werden. Die Mehrzahl dieser Kunstschaffenden, etwa 80 Prozent, sind Vertreter der konservativeren Richtungen und nur 20 Prozent bilden die als Avantgarde zu bezeichnende Gruppe.

Stadtrat Mandl wünschte der vierten Freilichtausstellung im Stadtpark den besten Publikumserfolg. Im Anschluß an die Eröffnung wurden unter Führung von Prof. Gaertner die Plastiken, die bis

Anfang Oktober im Stadtpark stehen bleiben, besichtigt. Wie in den vergangenen Jahren werden auch heuer jeden Freitag, um 18 Uhr, Führungen durch die Ausstellung veranstaltet.

- - -

Führung durch die Plastiken-Ausstellung im Stadtpark  
=====

7. August (RK) Am Freitag, dem 8. August, führt akad. Maler Wilhelm Hochmeister durch die Freilichtausstellung "Plastiken im Stadtpark". Treffpunkt um 18 Uhr, Wientalpromenade, Zugang von der Kleinen Ungarbrücke.

- - -

Rindernachmarkt vom 7. August  
=====

7. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 2 Ochsen, 30 Stiere, 12 Kühe, Summe 44. Neuzufuhren Inland: 2 Ochsen, 14 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 18. Gesamtauftrieb: 4 Ochsen, 30 Stiere, 26 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 62. Verkauft: 1 Ochse, 11 Stiere, 11 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 25. Unverkauft: 3 Ochsen, 19 Stiere, 15 Kühe, Summe 37.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 7. August  
=====

7. August (RK) Neuzufuhren Inland: 1 Stück. Polen 225. Gesamtauftrieb: 226. Verkauft alle.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -